Netzwerktreffen 2.2021

Des Beratungsforums Engagement für Geflüchtete am 18. August von 10 - 11 Uhr

Dokumentation/Tischvorlagen der Projekte:

- 1. Berliner unabhängiges Beschwerdestelle Johanniter
- 2. DeBUG Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften Albatros gGmbH



Die Berliner unabhängige Beschwerdestelle



Die Lebensbedingungen von Geflüchteten in Berlin zu verbessern

BUBS

Handlungs-empfehlungen
für die
Verbesserung
der
Qualität der
Unterbringung ableiten

Strukturelle Missstände identifizieren

Etablierung eines berlinweiten, behördenund betreibungs-unabhängigen Beschwerdemanagements Niedrigschwellige, lösungsorientierte Unterstützung für Bewohner:innen





WER KANN SICH AN UNS WENDEN?





Geflüchtete

Bewohner:innen, die Leistung vom LAF beziehen Bewohner:innen in den LAF-Unterkünften

Anwohner:innen

Mitarbeiter:innen in den Unterkünften Ehrenamtliche Jnterstützer:inner



WELCHE SPRACHEN?

Tigrinya

Englisch

Russisch

Sorani

Kurdisch

Farsi

Dari

Vietnamesisch

Türkisch

Französisch

Arabisch

Beschwerdeweg



Kontakt Aufnahme



Beschwerdelots:innen nehmen die Beschwerde auf

Dokumentation in der Datenbank



Beratung zwischen:

Beschwerdelots:innen

Sozialarbeiter:innen und Beschwerdeführer:innen



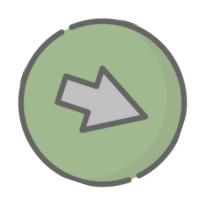
Überarbeitung durch Sozialarbeiter:innen



Weitergabe der Beschwerde an die Behörden*

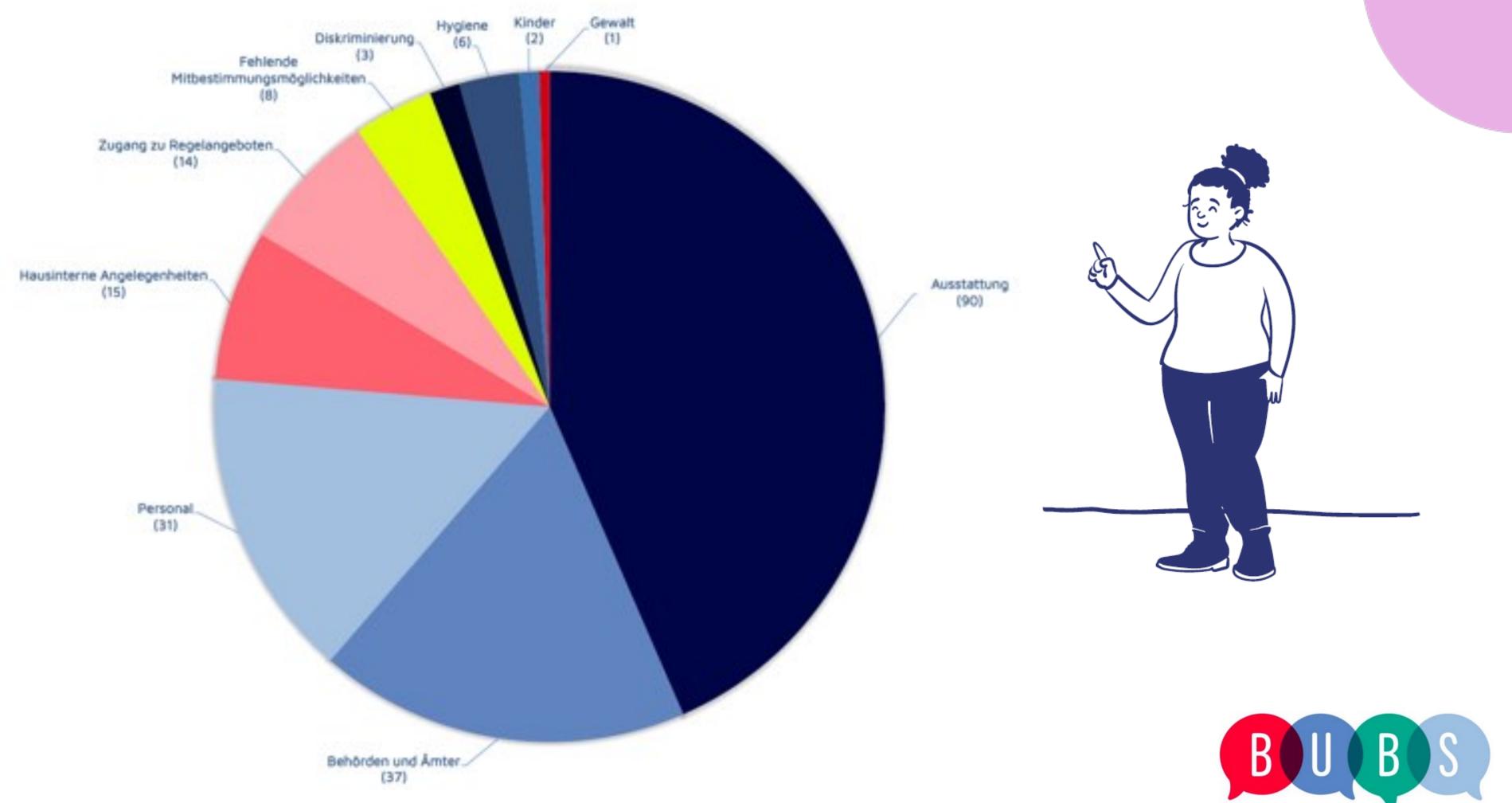
- Zuständig: LAF (Qualitätsbeauftragte) oder andere Behörden

- Nicht Zuständig: Verweisberatung



Lösungsmeldung





Begleitgremium der



Kommt alle 4-6 Wochen zusammen

Moderation durch Koordinierungsstelle Flüchtlingsmanagement der SenIAS

Ziel:

- Vernetzung der Akteure im Feld
- Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer
- Sichtbarmachung von Themen und Problemen die sich durch die Arbeit der BuBs gezeigt haben

Fachbeirat

- Trifft sich ¼-jährlich und wird von der BUBS ausgerichtet.
- dient dem Austausch mit Politik und Verwaltungen

Setzt sich zusammen aus:

- Staatssekretär für Integration
- Koordinierungsstelle Flüchtlinsmanagement
- Geflüchtetenkoordination
- Flüchtlingsrat
- Geflüchtetenvertreter:innen
- Beauftragte des Senats für Menschen mit Behinderung
- SenIAS
- LAF und Integrationsbeauftragte





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit :)

Leitung:
Frau Maike Caiulo-Prahm
maike.caiuloprahm@johanniter.de



info@bubs.berlin beschwerde@bubs.berlin Tel: 030-816901 2570 www.bubs.berlin

Adresse der Beschwerdestelle: Donaustr. 78, 12043 Berlin



DEZENTRALE BERATUNGS UND UNTERSTÜTZUNGSSTRUKTUR FÜR FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFTE

Berlin Brandenburg Mecklenburg-Vorpommern















Debug wird im Rahmen der Bundesinitiative "Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

DeBUG ist ein Projekt der

- Wohlfahrtsverbände AWO Bundesverband
- Paritätischer Gesamtverband
- Deutscher Caritasverband
- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakonie Deutschland

Die Geschichte

Das Projekt DeBUG versteht sich als unmittelbares Anschlussprojekt des Bundesprogramms Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften, das in den Jahren von 2016 bis 2018 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (in Kooperation mit dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen) gefördert und gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden umgesetzt wurde.



Ziele, Konzept und Aufgaben der Multiplikatorin Beratung

Beratung zur Erstellung und Umsetzung von Schutzkonzepten. Beratung und Prozessbegleitung von Flüchtlingsunterkünften sowie Betreiber, Trägerorganisationen und kommunalen Behörden bei der Erstellung und Umsetzung von einrichtungsspezifischen Schutzkonzepten.



Ziele, Konzept und Aufgaben der Multiplikatorin Beratung

Ausgangspunkt für die Entwicklung von einrichtungsspezifischen Schutzkonzepten

- Partizipative Risikoanalyse
- Partizipative Bestandsaufnahme zu kinderfreundlichen Orten und Angeboten
- Ressourceanalyse
- Schutzkonzept laut Unicef erstellte Mindeststandarts zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften und Maßnahmenplan



Ziele, Konzept und Aufgaben der Multiplikatorin

Einzellfallberatung bei Gewaltvorfällen. Unterstützung von Flüchtlingsunterkünften bei konkreten Gewaltvorfällen.



Albatros-Direkt

https://www.albatros-direkt.de/de/angebote/gewaltschutz

GEWALTSCHUTZ

Das Projekt "Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften" (DeBUG) ist ein trägeroffenes Angebot und verfolgt das Ziel, Flüchtlingsunterkünfte, sowie Betreiber- und Trägerorganisationen bei der Verbesserung des Gewaltschutzes zu unterstützen.





TATEVIK DALLAKYAN

Deutsch | Englisch | Arabisch |

Russisch | Armenisch.

Tatevík Dallakyan ist Politologín. Selt 2019 arbeitet sie mit geflüchteten Menschen. Bei der Albatros gGmbH hat: sie als Ehrenamtskoordinatorin in drei Flüchtlingsunterkünften gearbeitet. Sie war auch die LSBTIQ-Schutzbeauftragte und die Verantwortliche für das Beschwerdemanagement, Im Juhr 2019 leitete sie das Projekt "BawaKuuliTS". Das Projekt hat einen Beitrag dazu geleistet, den Kinderschutz in und um Flüchtlingsunterkünfte für Kinder und Jugentliche im Bezirk zu fördern. Sie verfügt über einschlägige Berufserfahrung im Bereich der Flüchtlingsarbeit, Antidiskriminierung und Gewaltschutz.

TERMIN VEREINBAREN





Nächster freier Termin:

Video-Beratungsgespräch

© 14.45.3020 (\$00 - 2530 Uhr

DIESEN TERMIN VEREINBAREN

Weitere Termine:

Woche vom 10.05 16.05.2021						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sametag	Sonntag
				13:00-13:30 Uhr		



Ziele, Konzept und Aufgaben der Multiplikatorin

Ausbau von Kooperations- und Vernetzungsstrukturen

Unterstützung beim Auf- und Ausbau von lokalen, regionalen und ggf. landesweiten Kooperations- und Netzwerkstrukturen



Ziele, Konzept und Aufgaben der Multiplikatorin Sensibilisierung

Organisation und ggf. Durchführung von Sensibilisierungs- und Fortbildungsveranstaltungen für anfragende Flüchtlingsunterkünfte und andere Behörden

Datum	Uhrzeit	Thema
17.05	13:00-15:00	"Häusliche Gewalt im Zusammenhang mit den Auswirkung auf die Kinder"
04.06	09:00-15:00	"Deeskalation und Intervention bei aggressivem Verhalten und Gewalt – täterorientierte Interventionen im Kontext von Beziehungsgewalt"
07.07	10:00-12:00	"Stalking"
17:09	09:00-15:00	"Trauma und Flucht – Traumapädagogische Ansätze für die Praxis"
18.10	09:00-15:00	"Umgang mit Sexualisierter Gewalt in Unterkünften für Geflüchtete"
19.11	09:00-15:00	"Umgang mit Kindeswohlgefährdung in Unterkünften für Geflüchtete"





Ziele, Konzept und Aufgaben der Multiplikatorin Öffentlichkeitsarbeit

Besonders die Podcasts während der Pandemie waren sehr beliebt. Sie finden die Podcasts auf der Website der Bundesinitiative "Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften".



Zielegruppen Flüchtlingsunterkünfte

Der Gewaltschutz für geflüchtete Menschen in Flüchtlingsunterkünften ist vielerorts nicht sichergestellt. Nach wie vor sind viele Betreiber*innen bzw. Mitarbeitende in Unterkünften nicht hinreichend für das Thema sensibilisiert und informiert. Aber auch diejenigen Unterkünfte, die bereits ein Gewaltschutzkonzept erarbeitet haben, benötigen unter Umständen weitergehende begleitende Unterstützung bei der Umsetzung sowie eine Kontakt- und Anlaufstelle z.B. bei Fragen zu konkreten Handlungsschritten bei Gewaltvorfällen. Die Praxiserfahrungen aus der Arbeit der Gewaltschutzkoordinator*innen der Bundesinitiative haben aufgezeigt, dass es einen großen Bedarf an Prozessbegleitung gibt. So wurden während der vergangenen Schulungen in den Unterkünften häufig einrichtungsinterne Herausforderungen identifiziert, die ohne Unterstützung im Prozess selten allein bewältigt und bearbeitet werden können.



Zielegruppen Kommunale Behörden und Verwaltung

Die Praxiserfahrungen der vergangenen Modellprojektjahre haben auch aufgezeigt, dass es eine breitere Sensibilisierung für den Bereich Gewaltschutz braucht. Insbesondere kommunale Behörden und Verwaltung sind häufig nur unzureichend für dieses Thema erreichbar und agieren daher nicht situationsentsprechend. Dadurch wird auch die konkrete Zusammenarbeit und Umsetzung von Gewaltschutz vor Ort erschwert.

Durch die Vernetzungsarbeit der Multiplikator*innen sollen daher auch relevante Behörden und weitere Netzwerkpartner*innen adressiert und erreicht werden. Bei Bedarf können Sensibilisierungs- und Fortbildungsangebote organisiert werden



Kontakt

Adresse: Brunowstr . 52, 13507 Berlin

Telefon: 017619831258

Email: t.dallakyan@albatrosggmbh.de

https://www.albatros-direkt.de/de/angebote/gewaltschutz





DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

Dezentrale Beratungs und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften

Ansprechpartnerin

Tatevik Dallakyan

Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

www.bmfsfj.de www.gewaltschutz-gu.de

Adresse

Adresse: Brunowstr. 52, 13507 Berlin

Telefon: 0176 198 312 58

E-Mail: t.dallakyan@albatrosggmbh.de

Geschäftsstelle:

Albatros gemeinnützige Gesellschaft für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen mbH Berliner Straße 14, 13507 Berlin

Gefördert vom





Quelle Titelbild: Compass GmbH

Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in den Flüchtlingsunterkünften

Mindeststandards

- 1. Einrichtungsinternes Schutzkonzept
- 2. Personal und Personalmanagement
- 3. Interne Strukturen und externe Kooperation
- 4. Umgang mit Gewalt- und Gefährdungssituationen / Risikomanagement
- 5. Menschenwürdige, schützende und fördernde Rahmenbedingungen
- 6. Monitoring der Umsetzung des Schutzkonzeptes

Jetzt online Videoberatungstermin unter Albatros-Direkt buchen:



Impressum

Albatros gemeinnützige Gesellschaft für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen mbH Berliner Str. 14, 13507 Berlin

Vertreten durch: Friedrich Kiesinger

Telefon: +49 (0) 30 319831 0
Telefax: +49 (0) 30 319831 111
E-Mail: kontakt@albatrosggmbh.de
Web: www.albatrosggmbh.de



Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften (DeBUG)

Berlin, Brandenburg und Mecklenburg - Vorpommern



Über uns

Die Albatros gemeinnützige Gesellschaft für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen mbH handelt seit über 30 Jahren ressourcenorientiert und unterstützt über selbständiges Handeln individuelle Lösungsmöglichkeiten.

Gegenstand der Albatros gGmbH ist die Förderung

- des Gesundheits- und Sozialwesens
- · der Jugend- und Altenhilfe
- der Behindertenhilfe
- · der Wohnungslosenhilfe sowie
- der beruflichen Bildung und Erziehung

Außerdem engagiert sich die Albatros gGmbH in zahlreichen Projekten und mit vielen Partnern in der Arbeit mit Geflüchteten wie

- die Konzeptionierung und Ausgestaltung von Aufnahmeeinrichtungen (Not- und Gemeinschaftsunterkünfte), sowie von innovativen, inklusiven und/oder genossenschaftlichen Wohnformen
- ✓ die Konzeptionierung von Projekten zur Verbesserung der sozialen und gesundheitlichen Situation sowie sozial-psychologische Betreuung
- ✓ die Konzeptionierung und Durchführung von Arbeitsmarktintegrations-, (Berufs-) Bildungs- und Qualifizierungsprojekten
- Information und Hilfen z.B. durch Online-Beratungssysteme, Beratungsstellen und Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration

Das Angebot

Das Projekt "Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften" (DeBUG) ist ein trägeroffenes Angebot und verfolgt das Ziel, Flüchtlingsunterkünfte sowie Betreiber- und Trägerorganisationen bei der Verbesserung des Gewaltschutzes zu unterstützen. Hierfür werden "Multiplikator*innen für Gewaltschutz" auf Landesebene eingesetzt, die Flüchtlingsunterkünfte bei Aufbau und Umsetzung von Strukturen für Gewaltschutz unterstützen.

Unser Angebot umfasst folgende Bereiche:

- Beratung sowie prozesshafte Begleitung zur Konzeption und Umsetzung von Schutzkonzepten (telefonisch, per Video, vor Ort)
- Unterstützung bei Aufbau von lokalen, ggf. landesweiten Kooperations- und Netzwerkstrukturen
- Erstellung von Handlungsabläufen zur Verbesserung des Gewaltschutzes
- Organisation von Sensibilisierungs- und Fortbildungsveranstaltungen

Der Hintergrund

Nach wie vor sind viele Betreiber*innen von bzw. Mitarbeitende in Unterkünften nicht hinreichend für das Thema Gewaltschutz sensibilisiert und informiert. Auch diejenigen Unterkünfte, die bereits ein Gewaltschutzkonzept erarbeitet haben, benötigen unter Umständen weitergehende begleitende prozesshafte Unterstützung bei der Umsetzung und Konsolidierung sowie eine Kontakt- und Anlaufstelle z.B. bei Fragen zu konkreten Handlungsschritten bei Gewaltvorfällen.

Das Projekt DeBUG wurde durch die Wohlfahrtsverbände

- Deutscher Caritasverband,
- Diakonie Deutschland,
- DRK Generalsekretariat.
- Der Paritätische Gesamtverband,
- AWO

ins Leben gerufen.

Die Zielgruppen

Das Angebot richtet sich an die Verantwortlichen für die Unterbringung von Geflüchteten in Flüchtlingsunterkünften sowie die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Einrichtungen:

- Mitarbeiter*innen in Flüchtlingsunterkünften
- Landesweite und kommunale Akteure
- Betreiber- und Trägerorganisationen

Das Projekt DeBUG wird im Rahmen der Bundesinitiative "Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFS-FJ) gefördert.